

Jahresbericht des Präsidenten 2005

Geschätzte Feuerwehrkameradinnen, Kameraden, Ehrenmitglieder und Gäste

Am 28. Januar 2005 haben wir mit der 59. GV ein neues Vereinsjahr begonnen.

Als erstens möchte ich mich bei Euch und bei meinem Vorstand für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und habe im vergangenen Vereinsjahr mein Bestmöglichstes gegeben, um unser Vereinsleben weiter auf diesem guten Niveau zu halten, welches ich von Urs Matter übernehmen durfte.

Was die Nachfolge allgemein betrifft, konnte ich letztes Jahr keine Gratulationen an werdende Feuerwehrleitern anbringen, da unser Nachwuchs etwas schwächelt.

Ich hoffe, dass wir dieses Jahr wieder mal eine Tanne stellen dürfen oder einen Hochzeitsapero genießen können.

Leider kann ich da bis heute nicht mit einem guten Beispiel voraus gehen.

Am 19. März verstarb unser Ehrenmitglied und Alt-Fw-Kommandant Richard Z'Rotz.

Zu Ehren und Gedenken an unsere verstorbenen Vereinsmitglieder erheben wir uns und halten eine Minute inne.....Danke!

Eine illustre Gruppe Feuerwehrmänner (es waren immer noch keine Fw-Frauen dabei) reisten vom 8. bis 12. Juni nach Braunschweig und nach Hannover an die Interschutz. Einen kleinen Reisebericht wird uns Fibu unter dem Traktandum Verschiedenes vorstellen.

Sommernachtsfest – es war Samstag, 2. Juli an dem wir uns zwischen 14.30 Uhr und 15.00 Uhr beim Feuerwehrlokal trafen. 41 Erwachsene, 9 Kinder. Mit einem kleinen Fußmarsch verschoben wir uns zur Fürigenbahn, welche uns zu Frei Beat vom Buurestübli brachte.

Ein Apero im Freien und anschließend zur Chachelerhütte.

Dort wurden wir von Zemp Reto und seinem Helferteam mit einem knusprigen Spanferkel verköstigt. Dem Vorstand schmeckte dieses besonders, da die Kosten Schmid Martin übernahm. Vielen Dank an alle Akteure und besonders an Yvonne Christen, die uns feine verschiedene Salate zubereitete.

7 Wochen später war das Wetter nicht mehr so guter Laune und durchnässte uns im wahrsten Sinne des Wortes.

Wir können uns alle sehr gut zurück erinnern, wie sehr wir gefordert wurden.

Doch mit Stolz darf ich sagen, dass wir eine großartige Kameradschaft, Unterstützung und zur Stärkung der moralischen Vitalität Housis kulinarische Höhenflüge erleben durften.

Die Details wird euch unser Kommandant Plüss Beat in seinem Bericht erläutern.

Ich möchte mich bei allen nochmals recht herzlich bedanken, denn es funktioniert nur wenn wir ein tolles Team sind und dies auch bleiben.

Nach diversen, unterschiedlichen und zum Teil sehr tragischen Einsätzen, konnten wir uns am Mittwoch, 7. Dezember wieder mal verwöhnen lassen.

Unser Chlausabend stand vor der Tür. 41 Erwachsene und 12 Kinder fanden den Weg ins Lokal.

Mit dem Treffpunkt um 18.15 Uhr startete dieser. Es war zwar kalt, aber zum Glück trocken.

Wir fuhren mit den Fw-Fahrzeugen in den Rotzwinkel, und ein kleiner Spaziergang mit Fackeln versetzte uns in die weihnachtliche Stimmung.

In der Lourdessgrotte hörten wir dann eine Samichlausgeschichte, die von Arthur Salcher erzählt wurde. Beim anschließenden Tee und Glühwein überraschte uns der Samichlaus persönlich und hatte fast nur Lob für uns. Naja, es gibt immer schwarze Schafe.

Da die Kälte doch langsam in die Glieder stieg, gingen wir zurück in die Sust, wo ein feines Eintopfgericht auf uns wartete. Wiederum kochte Armin's Frau diese Leckerei.

Zum Dessert gab es Kuchen in Hülle und Fülle, die unsere Frauen und Mütter selbst gebacken hatten.

Ich danke allen, die unseren Chlausabend so toll mitgestaltet und mitgeholfen haben.

Das Jahr ist zu Ende, ein Neues beginnt, wir freuen uns.

Mit nochmaligem herzlichem Dank an alle und vor allem an meine Vorstandskollegen, wünsche ich euch noch einen schönen Abend.

Der Präsident

Marcel Wider